



D V
P W

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



6. Tagung der DVPW-Themengruppe „Politik und Recht“:

Die Grenzen der Verfassung

Zeit: 22.–24. September 2016.

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Universitätsstraße 3b, Raum 002/003.

*Lokale Organisation: Prof. Dr. Silvia von Steinsdorff, Dr. Michael Hein,
Maria Haimerl, M.A., und Felix Petersen, M.A.*

Kontakt: Dr. Michael Hein, michael.hein@hu-berlin.de.

Gefördert durch die

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Programm

Donnerstag, 22. September 2016

bis 15.00 Uhr: Anreise und Registrierung

15.00–15.30 Uhr: Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

- Silvia von Steinsdorff, Michael Hein, Maria Haimerl, Felix Petersen (alle Berlin)

15.30–17.00 Uhr: Panel (1): Grenzen der Existenz

Chair: Michael Hein (Berlin)

- Nils Janson (Freiburg): „Soziale Beschleunigung als Herausforderung für den demokratischen Verfassungsstaat“
- Matthias Belafi (Düsseldorf): „Höhere Verantwortungszusammenhänge. Gottesbezüge als Grenzen setzendes Element in Verfassungen säkularer Rechtsstaaten und als Herausforderung für den Verfassungsgeber“
- Silvia von Steinsdorff (Berlin): „Rechtsstaat vor, während oder nach der Demokratisierung? Zur Diskussion um die ‚richtige‘ logische und zeitliche Reihenfolge bei der Etablierung einer demokratischen Verfassungsordnung“

17.00–17.30 Uhr: Kaffeepause

17.30–19.00 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag

Moderation: Silvia von Steinsdorff (Berlin)

- Ran Hirschl (Toronto): „Constitutional Law and Comparative Politics: The Ties that Bind“

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Freitag, 23. September 2016

9.00–10.30 Uhr: Panel (2): Grenzen der territorialen Geltung

Chair: Verena Frick (Erfurt)

- Felix Petersen (Berlin): „Der janusköpfige Rousseau – Idealismus, Realismus und die Grenzen konstitutioneller Souveränität“
- Fabian Wittreck (Münster): „Grenzen der Landesverfassungen“
- Christina Kamm (Osnabrück): „Gewaltenteilung als europäischer Verfassungsgrundsatz“

10.30–11.00 Uhr: Kaffeepause

11.00–12.30 Uhr: Panel (3): Grenzen der Effektivität

Chair: Roland Lhotta (Hamburg)

- Uwe Kranenpohl (Nürnberg): „An den Grenzen des Verfassungsstaates. Was Verfassungen regeln können – und was nicht“
- Benjamin G. Engst/Philipp Meyer (Hannover): „Verfassungswelt ohne Verfassungsfunktion. Die Grenzen rechtlicher Strukturen in Zeiten des Ausnahmezustands“
- Christoph Möllers (Berlin): „Haben Verfassungen Grenzen?“

12.30–14.00 Uhr: Mittagspause

14.00–15.30 Uhr: Panel (4): Grenzen der Präzision

Chair: Christian Boulanger (Berlin)

- Manon Westphal (Münster): „Verfassungen in pluralistischen Demokratien. Unbestimmtheit als politische Ressource“
- Simone Szczerbak (Gießen): „Verfassungsrechtliche Leitbilder als (unterschätztes) Präzisierungsinstrument im Verfassungsrecht?“
- Maria Haimerl (Berlin): „İki arada bir derede – zwischen zwei Stühlen: Entscheidungsfindung am Türkischen Verfassungsgericht“

15.30–16.00 Uhr: Kaffeepause

16.00–17.30 Uhr: Panel (5): Grenzen der Legitimität

Chair: Ece Göztepe (Ankara)

- Oliver W. Lembcke (Jena): „Legitimität als Grenze der Verfassung“
- Susanne Pickel/Theresia Smolka/Toralf Stark (Duisburg-Essen): „Do Constitutions Matter? Die Legitimität von Verfassungen und ihre Bedeutung für die Stabilität politischer Systeme“
- Annette Förster (Aachen)/Matthias Lemke (Paris): „Notwehr als Legitimationsquelle staatlichen Handelns“

17.30–18.30 Uhr: Themengruppenversammlung

- Sprecherteam der DVPW-Themengruppe und alle interessierten Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Sonnabend, 24. September 2016

9.00–10.30 Uhr: Panel (6): Grenze zwischen wehrhafter Demokratie und autoritärem Verfassungsstaat

Chair: Anna-Bettina Kaiser (Berlin)

- Rolf Frankenberger (Tübingen): „Die ‚Diktatur des Gesetzes‘: Verfassung und ‚Rule by Law‘ in Autokratien“
- Hubertus Buchstein (Greifswald): „Von der umstrittenen Verfassung zur streitbaren Verfassung: Otto Kirchheimers verfassungspolitische Grenzziehungen der Weimarer Reichsverfassung“
- Michael Hein (Berlin): „Für immer und ewig? Zur Kodifikation von ‚Ewigkeitsklauseln‘ in aktuellen Verfassungen“

10.30–11.00 Uhr: Kaffeepause

11.00–12.00 Uhr: Panel (7): Grenzüberschreitungen

Chair: Oliver Lembcke (Jena)

- Verena Frick (Erfurt): „Konstitutionelle Grenzerfahrungen der bundesdeutschen Verfassungsdiskussion“
- Anja Mihr (Utrecht): „Menschenrechte als Verfassungsgrenze“

12.00–12.30 Uhr: Abschlussdiskussion und Verabschiedung

- Silvia von Steinsdorff, Michael Hein, Maria Haimerl, Felix Petersen (alle Berlin)

12.30 Uhr: Ende der Tagung und Abreise